

Kreis Herford setzt auf Netzwerk

Mit dem Aufbau eines kreisweiten Netzwerks zur Weiterentwicklung der Wohnungsnotfallhilfe baut der Kreis Herford bestehende Angebote zur Versorgung wohnungsloser Menschen in Kooperation mit der Evangelischen Diakoniestiftung Herford aus. In der projektbegleitenden Steuerungsgruppe arbeiten auch kommunale Vertreterinnen und Vertretern aus den neun kreisangehörigen Kommunen mit.

Das Projekt der Landesinitiative wird in sechs Bausteinen umgesetzt:

1. Ein Ausbau der Aktivitäten auf dem regionalen Wohnungsmarkt verbessert den Zugang für wohnungslose Menschen in Normalwohnraum: Es wird angestrebt, verlässliche Beziehungen zu Privatvermietenden und zur lokalen Wohnungswirtschaft aufzubauen. Zudem wird geprüft, welche Anreize für den Wohnungsbau möglich sind.
2. Praktische Einzelfallarbeit leistet die Evangelische Diakoniestiftung Herford. Fünf Fachkräfte der Sozialarbeit bieten an den Standorten Löhne, Vlotho, Bünde, Enger/Spenge und Hiddenhausen ein Beratungsangebot für Menschen an, die von Wohnungsnotlagen betroffen sind. Die Kümmerinnen und Kümmerer haben gute Kooperationsbeziehungen mit Vermieterinnen und Vermietern und den örtlichen Hilfesystemen aufgebaut.
3. In Kooperation zwischen der Wohnungsnotfallhilfe und dem Jobcenter Herford werden die Verfahren verbessert, um drohende Wohnungslosigkeit frühzeitig abzuwenden und bereits wohnungslose Menschen möglichst reibungslos mit Normalwohnraum zu versorgen. In einem Arbeitskreis werden die Verfahrensabläufe mit dem Jobcenter optimiert und Änderungen der KdU-Richtlinien hinsichtlich des Personenkreises der Landesinitiative erarbeitet.
4. In enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund und den sozialpsychiatrischen Diensten der Kommunen wurde ein Konzept erarbeitet, um wohnungslose Menschen mit einer psychischen Erkrankung besser zu versorgen. Dieses Konzept sieht die kreisweite Gesamtplanung für die Versorgung dieses Personenkreises vor.
5. Schließlich ist die rechtskreisübergreifende Vernetzung der Wohnungsnotfallhilfe und der Suchthilfe ein Ziel. Die Projektkraft unterstützt suchterkrankte Wohnungslose bei der Suchtbewältigung und der Unterbringung in Wohnraum.
6. Im Zuge der Weiterbewilligung der Projektmaßnahme wurde der neue Baustein „Soziale Wohnraumvermittlung Kreis Herford“ eingeführt, durch den der Zugang zu nachhaltig, mietvertraglich gesichertem Wohnraum für sozial benachteiligte Menschen in Wohnungsnot erleichtert werden soll.

Träger & Kontakt

Kreis Herford

Kathrin Kokerbeck

05221 131254

k.kokerbeck@kreis-herford.de

Evangelische Diakoniestiftung Herford

Bettina Schelkle

05221 9160 10

bettina.schelkle@diakoniestiftung-herford.de

Schwerpunkt

Kreisweite Vernetzung und Ausbau
der Hilfeangebote